

## **Politdrama in Lichtenberg: Hönicke Abgewählt, Mattes Neu im Amt**

SPD-Bezirksstadtrat Kevin Hönicke wurde in Berlin-Lichtenberg abgewählt. Grund: Weitergabe interner E-Mails.

### **Politik in Berlin - Auswirkungen der Abwahl von Kevin Hönicke auf die Gemeinschaft**

Die Abwahl von SPD-Bezirksstadtrat Kevin Hönicke hat in Berlin-Lichtenberg für erhebliches Aufsehen gesorgt. Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die politischen Dynamiken und die Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft.

Hönicke wurde am Abend in einer Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit einer breiten Mehrheit von seinem Amt enthoben. Der Abwahantrag, der von den Fraktionen der SPD, CDU, Grünen und Linken gemeinsam eingereicht wurde, erforderte eine Zweidrittelmehrheit aller BVV-Mitglieder und fand breite Unterstützung. Als Nachfolgerin wurde Sandy Mattes gewählt, die bisher als Vize-Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten im Bezirksparlament fungierte.

Die Vorwürfe gegen Hönicke, die im Mai 2023 ihren Anfang nahmen, beinhalten die anonyme Weitergabe interner E-Mails an eine Berliner Zeitung. Diese E-Mails betrafen zurückliegende Vorwürfe von Dienstmissbrauch und sexueller Belästigung in einem anderen Amt. Diese Anschuldigungen führten im Oktober desselben Jahres dazu, dass Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) Hönicke von seinen Aufgaben entband.

Kevin Hönicke nutzte juristische Mittel, um sich gegen die Freistellung zu wehren. Tatsächlich gab das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg einem Eilantrag statt und hob das Verbot zur Ausübung seiner Dienstgeschäfte vorübergehend auf. So konnte er im März 2024 an seinen Arbeitsplatz im Bezirksamt zurückkehren. Trotzdem dauern die Ermittlungen der Berliner Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Verletzung des Dienstgeheimnisses an.

Die Auswirkungen dieser politischen Ereignisse betreffen nicht nur das Bezirksamt, sondern auch die Gemeinschaft in Berlin-Lichtenberg. Die Abwahl eines öffentlichen Amtes ist kein alltägliches Ereignis und zeigt die hohen Maßstäbe, die an die Amtsausführung gestellt werden. Die Bürger erwarten Transparenz und Integrität von ihren gewählten Vertretern, und jede Abweichung davon wird kritisch beobachtet.

Kevin Hönicke zeigte sich einsichtig und hatte bereits Tage vor der Entscheidung signalisiert, dass er eine Abwahl akzeptieren und respektieren würde. Nach Angaben des Bezirksamts wird ihm vorerst weiterhin ein Großteil seiner Bezüge zustehen. Diese finanzielle Absicherung wäre im Falle eines Rücktritts nicht gegeben gewesen.

Die Ernennung von Sandy Mattes als neue Bezirksstadträtin für Schule und Sport bringt frischen Wind in die Verwaltung. Ihre Erfahrungen als Vize-Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten deuten darauf hin, dass sie gut gerüstet ist, um die Herausforderungen dieses Amtes zu meistern und positive Veränderungen für die Gemeinschaft zu bewirken.

Dieses Ereignis unterstreicht die Bedeutung der ethischen Verantwortung und der Rechenschaftspflicht in öffentlichen Ämtern. Für die Bürger von Berlin-Lichtenberg bleibt es von großer Bedeutung, dass ihre Vertreter vertrauenswürdig und transparent handeln.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**